

Josef Frey an das Internationale Sekretariat, 3.11.1930

1 Seite, Faksimile

Wien, am 3. November 1930.

An das

Sekretariat der Internationalen Linksoption
Paris 45, Boulevard de la Vilette Paris 10 e (France)

Werte Genossen !

1. Wir haben bisher ~~Nr. 1~~ ^{Nr. 2} des Bulletin nicht bekommen, wir er -
suchen um Nachsendung.

2. In Bezug auf die Einigung der Linksoption in Österreich
haben wir vergessen die Genossen Molinier und Mille aufmerksam zu machen
darauf, dass die politische Seite der Einigung nicht als ~~de~~ geklärt be-
trachtet werden kann. Zum Beispiel ist es auffällig, dass in dem politischen
Vorschlag der Mahnrufgruppe die Frage des Verhältnisses der Mahnrufgruppe
zu den Rechten überhaupt nicht berührt ist. Das ist umso auffälliger, als
Bulletin Nr. 1 veröffentlicht hat, dass die Mahnrufgruppe die Einigung der
Linksoption in Österreich anstrebe durch Zusammenfassung a l l e r
oppositionellen Gruppen in Österreich, der Rechten imbegriffen. In einem Brief
vor etwa 3 Wochen haben auch wir das der Mahnrufgruppe vorgehalten. Das
Schweigen über diesen Punkt in den politischen Einigungsvorschlägen der
Mahnrufgruppe ist also auffällig. Wir halten es für zweckmässig, dass sich
das Internationale Sekretariat an die Mahnrufgruppe wegen Aufklärung wendet.
Wir ersuchen die bezügliche politische Stellungnahme der Mahnrufgruppe
auch uns mitzuteilen.

Mit kommunistischem Gruss !

Im Auftrag :

